



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht des Rektorats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 1983/84 - 1984/85 nachgewiesen

3.1 Ausländische Studenten an der
Universität-Gesamthochschule-Paderborn

urn:nbn:de:hbz:466:1-8493

3. Internationale Beziehungen

Im Studienjahr 1984/85 konnten die internationalen Beziehungen der Universität-Gesamthochschule-Paderborn beträchtlich ausgeweitet werden. Die Zahl ausländischer Studenten stieg erneut kräftig an; die Fachbereiche setzten den Austausch auf der Ebene einzelner Fachgebiete und Fachvertreter fort; mit verschiedenen ausländischen Hochschulen konnten neue Partnerschaftsverträge abgeschlossen werden. Der Ausbau der Auslandsbeziehungen wurde auch dadurch gefördert, daß das Rektorat 1985 erstmals einen Betrag von 18.000,- DM aus Titelgruppe 94 speziell zur Förderung der Auslandsbeziehungen reservierte.

3.1 Ausländische Studenten an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn

Vom Wintersemester 1983/84 zum Wintersemester 1984/85 ist die Gesamtzahl ausländischer Studenten an der Universität Gesamthochschule - Paderborn von 411 auf 470 gestiegen. Damit liegt der Anteil dieser Studentengruppe an der Gesamtstudentenzahl bei 4,03 %, also noch immer weit unter dem europaweit empfohlenen Richtwert von 8 bis 10 %.

Die im Wintersemester 1984/85 eingeschriebenen ausländischen Studenten haben ihre Herkunftsländer in folgenden Kontinenten:

Europa	269
(- davon EG-Länder -	133)
Asien	134
Afrika	47
Amerika	19
Staatenlos	<u>1</u>
	470

Die ausländischen Studenten kommen aus über 70 Ländern. Hauptherkunftsländer waren:

	WS 1983/84	WS 1984/85
1. Türkei	68	79
2. Iran	47	53
3. Griechenland	45	46
4. Großbritannien	36	36
5. Spanien	17	19

Eine Konzentration auf ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge ist bei der Fächerwahl der ausländischen Studenten festzustellen:

	WS 1984/85
Ingenieurwissenschaften	225
Chemie / Physik	24
Mathematik / Informatik	52
Wirtschaftswissenschaften	85
Geisteswissenschaften	56
Lehramtsstudiengänge	28
	<u>470</u>

Für das Wintersemester 1985/86 liegen endgültige Zahlen noch nicht vor, allerdings läßt sich absehen, daß die Zahl der ausländischen Studenten erneut angestiegen ist. Der schon in den letzten Jahren festzustellende Trend hat sich fortgesetzt: Bei mehr als der Hälfte der ausländischen Erstsemester handelt es sich um sogenannte "Bildungsinländer", d. h. Bewerber mit einer in der Bundesrepublik erworbenen Hochschulzugangsberechtigung.

Die Bemühungen der Hochschule, auch den anderen ausländischen Studenten eine erfolgreiche Ausbildung zu verschaffen, richteten sich zunächst auf die Verbesserung der Deutschkenntnisse der Bewerber. Hierzu standen auch 1984/85 wieder 60 Plätze in den hochschulinternen Deutschkursen für Studienbewerber zur Verfügung. Zur studienbegleitenden fachlichen Unterstützung der ausländischen Studenten wurden besonders "Stützkurse" für ausländische Studenten durchgeführt (Englisch, Mathematik, Physik für Ingenieure). Die in

Kooperation mit der Evangelischen Studentengemeinde und der Ausländischen Studentenvertretung im AstA angebotene kostenlose Rechtsberatung für ausländische Studenten hat sich bewährt. Exkursionen (nach Berlin, Frankfurt und Hannover) und ein Abend der ausländischen Studenten dienten dem gegenseitigen Kennenlernen.

Nach den guten Erfahrungen vom Vorjahr wurde zu Beginn des WS 1985/86 vom Akademischen Auslandsamt in Verbindung mit der Vertretung der ausländischen Studenten erneut eine spezielle Orientierungswoche für ausländische Studienanfänger durchgeführt. Der "Arbeitskreis zur Unterstützung ausländischer Studenten" der aus den Vertrauensdozenten und -studenten der Fachbereiche besteht, setzte im Berichtsjahr seine Arbeit fort.

3.2 Wissenschaftliche Einzelkontakte

Auf der Ebene einzelner Fachgebiete und Fachvertreter fand eine Fülle wissenschaftlicher Auslandskontakte statt. Da der Rektoratsbericht des Vorjahres eine ausführliche Übersicht über die Einzelkontakte enthält, wird hier auf eine erneute Berichterstattung verzichtet.

3.3 Hochschulpartnerschaften, Fachbereichspartnerschaften

Die Universität-Gesamthochschule-Paderborn unterhält z. Z. 12 Universitäts- und Fachbereichspartnerschaften. Damit haben sich ihre Auslandsbeziehungen in den letzten Jahren beträchtlich erweitert. Bei 7 der 12 Beziehungen (Le Mans, Nottingham, Nijmegen, Santiago de Compostela, Budapest, St. Olaf College und Illinois State University) handelt es sich um Universitätspartnerschaften, die mehrere Fachbereiche betreffen; bei 5 der Beziehungen (Alcala, University of Illinois in Urbana, Wirtschaftshochschule Posen, Fremdsprachenhochschule Guangzhou und Universität Ankara) handelt es sich bisher um die Kontakte einzelner Fachbereiche.